

## Was macht der Therapeut?

Der Therapeut macht mit der Behandlung 3 verschiedene Dinge:

- ⇒ Er korrigiert die Stellung der einzelnen Knochen zueinander
- ⇒ Er korrigiert die dreidimensionale Beweglichkeit der Gelenke
- ⇒ Er korrigiert die Muskelspannung

## Gibt es Gegenanzeigen?

Die Antwort ist definitiv „**NEIN**“

Die Behandlungstechniken sind so sanft und weich, dass kein Schaden am Körper entstehen kann. **Krankheiten wie Arthrose und Bandscheibenvorfall sind sogar positiv zu beeinflussen.**

Beschwerden auf Grund funktioneller Probleme sind mit dieser Therapie gut zu behandeln.

## Was gibt es für Reaktionen?

- ⇒ In manchen Fällen tritt für 1-2 Tage ein „Muskelkatergefühl“ auf.
- ⇒ Meistens fühlt man sich „lockerer“. Der Schmerz ist nicht immer sofort verbessert.
- ⇒ Wenn der Schmerz besser ist, kann er nach 2-3 Tagen wieder auftreten. Dies heisst aber nicht, dass die Behandlung nicht geholfen hat.
- ⇒ Gleichzeitig können sich andere Beschwerden verbessern. (Schlafstörungen, Schwindel, Magenbeschwerden, Verdauungsprobleme etc.)

## Was kann ich selbst tun, um die Behandlung zu unterstützen?

- ⇒ Sie sollten nach jeder Behandlung 15 Min. spazieren gehen
- ⇒ Belastende Sportarten, wie Tennis, Joggen oder Golf, sollten die ersten 2 Tage nicht ausgeübt werden.
- ⇒ Auch belastende Tätigkeiten, wie schweres Heben, Staubsaugen etc., sollte die ersten 2 Tage vermieden werden
- ⇒ Walking oder Nordic Walking sind dagegen sehr zu empfehlen
- ⇒ Eine gezielte Trainingstherapie kann sehr unterstützend wirken.

Weitere Infos gibt es im Internet unter:

[www.skoliose-dormagen.de](http://www.skoliose-dormagen.de)

Dieser Flyer wurde überreicht von:

### FOI Kompetenzzentrum Nora Harperscheidt

Kiefernstraße 20  
41542 Dormagen- Nievenheim  
Tel.: 02133-2854490  
Mobil: 0178-2798500  
Mail: [nora@skoliose-dormagen.de](mailto:nora@skoliose-dormagen.de)  
[www.skoliose-dormagen.de](http://www.skoliose-dormagen.de)

## Funktionelle Orthonomie und Integration



Funktionelle Orthonomie und Integration

## Die sanfte Behandlung bei Schmerzen!

### Infolyer für Patienten

### FOI Kompetenzzentrum Nora Harperscheidt

Kiefernstraße 20  
41542 Dormagen- Nievenheim  
Tel.: 02133-2854490  
Mobil: 0178-2798500  
Mail: [nora@skoliose-dormagen.de](mailto:nora@skoliose-dormagen.de)  
[www.skoliose-dormagen.de](http://www.skoliose-dormagen.de)

Sehr geehrte Patientin,  
sehr geehrter Patient,

Mit diesem Flyer möchten wir Sie über  
die Behandlungsmethode der

## **Funktionellen Orthonomie und Integration**

Informieren, mit der Sie behandelt  
werden.

## **Was ist FOI?**

Die FOI geht davon aus, dass alle  
Gelenke im Körper miteinander in  
Verbindung stehen. Wenn ein Gelenk  
nicht optimal funktioniert, hat das auch  
einen Einfluss auf alle anderen Gelenke.  
Irgendwo wird sich dann ein Schmerz  
entwickeln. Die Ursache des Schmerzes  
ist meistens in einer anderen  
Körperregion zu suchen. Sie schalten  
das Licht ja auch nicht an der Lampe,  
sondern am Schalter an!!

**Ihr Therapeut sucht bei Ihnen nach  
dem Schalter, um den Schmerz aus-  
zuschalten.**

## **Wo sitzt der Schalter?**

Der Schalter, um den Schmerz aus-  
zuschalten, ist eigentlich nie in der  
Region, wo sich der Schmerz befindet.  
Manchmal ist er sogar sehr weit weg:

- ⇒ Ein Tennisarm kann entstehen, wenn  
ein Knie nicht richtig funktioniert,
- ⇒ Kopfschmerzen entstehen sehr  
häufig durch eine Statikveränderung  
des Beckens.

In vielen Fällen hat man es mit mehreren  
Schaltern zu tun. Diese stehen aber auch  
wieder miteinander in Verbindung, und  
zwar immer in einem gewissen System.

**Dieses System ist das, was zu unter-  
suchen und zu behandeln ist**

## **Der Befund**

Der Therapeut stellt Ihnen zuerst einige  
Fragen. Hiermit bekommt er schon viele  
Anhaltspunkte dafür, welches System bei  
Ihnen nicht richtig funktioniert. Mit der  
anschliessenden Untersuchung findet er  
bei Ihnen die Stellen, welche miteinander  
in Verbindung stehen.

## **Die Behandlung**

Da die Wirbelsäule die Achse ist, um die  
sich alles dreht, wird die Behandlung  
immer an der Wirbelsäule und am  
Becken beginnen.

**Sie sollten sich nicht wundern, dass  
die schmerzhafte Region nicht als  
Erstes behandelt wird.**

Deshalb werden Sie eventuell nach der  
ersten Behandlung noch keine Verbes-  
serung spüren. Wenn die Wirbelsäule  
wieder gut funktioniert, wird sich der  
Therapeut in der Behandlung ihrer  
schmerzhafte Region „näher“.

**Das schmerzhafte Gelenk ist im  
Prinzip das letzte Glied in der Kette.**